

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **37 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Josef Reinhart

Eine Gedenkschrift zum 100. Geburtstag

Unter den Veranstaltungen zum ehrenden Gedenken an den Solothurner Dichter Josef Reinhart dürfte die Herausgabe des Gedenkbuches wohl die nachhaltigste sein. Der Band enthält eine ansprechende kurze Biographie, verfasst von Staatsschreiber Dr. Max Egger, und eine kritische Untersuchung und Würdigung des dichterischen Werks von Fred Reinhardt, worin die mundartlichen Werke als literarisch bedeutender eingestuft werden als die schriftsprachlichen. Das Hauptgewicht des Buches liegt aber auf dem Wort des Dichters selber. Es wird eine schöne und vielseitige Auswahl — rund 100 Seiten Prosa, 40 Seiten Gedichte — vorgelegt, die einen guten Einblick in das umfangreiche Werk des Dichters gibt und ihm bestimmt neue Freunde gewinnen kann. Wertvoll sind auch die ausgewählten Briefe aus Reinharts grosser Korrespondenz. Das Buch ist mit Proben seiner Handschrift und mit zahlreichen Bildern des Dichters und seiner Welt ausgestattet. Der wertvollen Schrift ist eine weite Verbreitung, vor allem in die Familien unseres Solothurnerlandes, zu wünschen. M. B.

Josef Reinhart. Zum 100. Geburtstag 1. September 1975. Herausgegeben vom Regierungsrat des Kantons Solothurn. Druck: Vogt-Schild AG, Solothurn, 1975. Leinen, 229 Seiten, Fr. 26.—.

25 mal Albin Fringeli

Ein Buch über den Dichter des Schwarzbubenlandes

Es dürfte wenig Leute in der Nordwestschweiz geben, die den Namen Albin Fringeli noch nie gehört haben oder seinen Kalender «Dr Schwarzbueb» nicht kennen. Seine Bücher haben weitherum Beachtung gefunden und ihrem Verfasser hohe Ehrungen, Würdigungen und Porträts, die uns mit dem Erzieher und Politiker, dem Kalenderliegenden Buch mit Beiträgen vorab von Schriftstellern und Männern des öffentlichen Lebens, unter ihnen auch Bischof Anton Hänggi. Es sind Erinnerungen und Begegnungen, Würdigungen und Porträts, die uns mit dem Erzieher und Politiker, dem Kalendermann und Dichter, noch mehr — mit dem Menschen Albin Fringeli bekannt machen, und wem würde dies nicht Freude und Gewinn bringen! Erfreulich, dass auch der Dichter selber zu Worte kommt. Hinweise auf seine wichtigsten Werke, Ämter und Ehrungen runden die Schrift ab.

Dr. h. c. Albin Fringeli, der Dichter des Schwarzbubenlandes. Verlag Vogt-Schild AG, Solothurn 1975. 152 Seiten, 13 Abbildungen, Fr. 18.—. M. B.